

Referent/innen

Dr. Steffen Dauer

Psychologischer Psychotherapeut, Psychologischer Sachverständiger (OPK), ehemaliger Vorsitzender der Sektion Rechtspsychologie im BDP, Institut für Rechtspsychologie Halle

Dr. Michael Svitak

Psychologischer Psychotherapeut, Leitender Psychologe der Psychosomatischen Klinik – Zentrum für Verhaltenstherapeutische Medizin – Schön Klinik Bad Staffelstein

Dr. Michael Wörthmüller

Psychiater, Chefarzt der Klinik für Forensische Psychiatrie im Klinikum am Europakanal Erlangen

Prof. Dr. Rainer Krause

Psychologischer Psychotherapeut, Professor an der International Psychoanalytic University Berlin, ehemaliger Inhaber des Lehrstuhls für klinische Psychologie und Psychotherapie an der Fachrichtung Psychologie der Universität des Saarlandes

Dr. Nina Spröber

Psychologische Psychotherapeutin mit Fachkunde für Kinder und Jugendliche, tätig in eigener Praxis, ehemalige Leitende Psychologin und derzeitige Forschungsmitarbeiterin der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Ulm

Dr. Willi Pecher

Psychologischer Psychotherapeut, Anerkannter Sachverständiger (PTK Bayern), Leiter der Sozialtherapeutischen Abteilung Gewaltdelikte in der Justizvollzugsanstalt München

Veranstaltungsort

LMU München
Leopoldstraße 13
Hörsaal 2U01
80802 München
U-Bahn: Giselastraße

Fortbildungspunkte

Für die Veranstaltung werden 7 Fortbildungspunkte anerkannt.

Anmeldung

Für die Teilnahme an der Tagung bitten wir um Online-Anmeldung ausschließlich über die Website der PTK Bayern, www.ptk-bayern.de

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 75 Euro.
Ausbildungsteilnehmer/innen Psychotherapie und Studierende zahlen 50 Euro.

Der Veranstalter behält sich Programmänderungen vor.

Dichtung und Wahrheit

Zur Glaubhaftigkeit von Aussagen in Psychotherapien und Begutachtungen

Samstag, 28. Juni 2014

10.00 Uhr – 17.00 Uhr

LMU München

Leopoldstraße 13

Hörsaal 2U01

Prolog

Die Bewertung der Glaubhaftigkeit von Aussagen über Erlebnisse und Beschwerden ist ein zentraler Gegenstand gutachterlicher Tätigkeit, u.a. in den Rechtsgebieten des Strafrechts, des Familienrechts, des Aufenthaltsrechts und des Sozialrechts.

Auch in Psychotherapien kann sich die Frage der Glaubhaftigkeit von Aussagen stellen.

Daraus ergeben sich einige Fragestellungen, denen in der Veranstaltung nachgegangen werden soll:

- Sind die aussagepsychologischen Vorgehensweisen zur Beurteilung der Glaubhaftigkeit und die Methoden der Validierung von Beschwerdeangaben allgemein anerkannt oder gibt es Kritik an ihnen? Welche speziellen Schwierigkeiten gibt es bei Menschen mit Migrationshintergrund, bei Kindern und bei Menschen mit dissoziativen Störungen?
- Können die für die Begutachtung entwickelten Beurteilungskriterien auch für die Bewertung der Glaubhaftigkeit in Psychotherapien von Nutzen sein?
- Ist es für psychotherapeutische Behandlungen immer relevant, ob Aussagen von Patienten falsch oder zutreffend sind? Wann ist diese Fragestellung notwendig, wann vielleicht eher hinderlich und gegenüber der subjektiven Realität des Patienten möglicherweise nachrangig?
- Was bedeutet es für die psychotherapeutische Behandlung, wenn bestimmte relevante Aussagen bzw. Erinnerungen eines Patienten als falsch eingeschätzt werden?
- Wie ist damit psychotherapeutisch umzugehen? Wie kann diese Einschätzung psychotherapeutisch genutzt werden?

Programm Samstag, 28. Juni 2014, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr Zur Glaubhaftigkeit von Aussagen in Psychotherapien und Begutachtungen

Vormittag

- 10.00 Eröffnung und Einführung
Dr. Bruno Waldvogel, Vizepräsident PTK Bayern
- 10.15 Aussagepsychologische Beurteilungen der Glaubhaftigkeit
Dr. Steffen Dauer
- 11.00 Psychologische Methoden der Beschwerdenvalidierung
Dr. Michael Svitak

ca. 11.45 Uhr kurze Pause

- 12.00 Stellenwert und Handhabung falscher Aussagen/Erinnerungen in der Psychotherapie
Prof. Dr. Rainer Krause

ca. 12.45 Uhr Mittagspause

Nachmittag

- 14.00 Stellenwert und Handhabung falscher Aussagen/Erinnerungen in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
Dr. Nina Spröber
- 14.45 Das Richtige im Falschen suchen? Lehren aus der Behandlung von Straftätern
Dr. Willi Pecher

ca. 15.30 Uhr kurze Pause

- 15.45 Richtig“ oder „Falsch“ aus forensisch-psychiatrischer Sicht
Dr. Michael Wörthmüller
- 16.30 Diskussionsrunde aller Referent/innen

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung